



Mitgl. Nr. 05/065 im Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH e.V.

Rüdiger Krenkel, Vorsitzender

INFO-BRIEF 6/2022

Liebe Mitglieder,

während ich diesen Info-Brief verfasse, herrschen draußen so um die 40 Grad, die heißeste Woche des Jahres steht an. Auf der anderen Seite hört man nur noch schlechte Nachrichten, die einen im wahrsten Sinne des Wortes frieren lassen. So bereitet uns die Politik langsam aber sicher aufgrund von Gasmangel auf das Frieren im Winter vor. Die Inflationsrate erklimmt ungeahnte Höhen, alles wird spürbar teurer. Der Ukraine-Krieg will kein Ende nehmen, Konfliktlösungen sind nicht in Sicht. Die Weltwirtschaftslage insgesamt schaut nicht gut aus und Corona erhebt auch wieder sein Haupt; von der Klimakatastrophe wollen wir erst gar nicht reden. Wahrlich keine rosigen Aussichten.

Ich versuche deshalb - etwas pathetisch ausgedrückt - mit diesem Info-Brief wenigstens etwas Freude bzw. Wärme zu Ihnen zu bringen. Auch bei unseren Tauschtreffs will ich wieder mit den regelmäßigen Vorträgen so ca. alle sechs Wochen wieder starten. Gerade im Verein können wir in diesen tristen Zeiten Ablenkung, Spaß und Abwechslung vom Alltag erfahren und soziale Kontakte pflegen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Vereinsangebot an philatelistischen Sammlerstücken

Wer unsere Großtauschtage besucht, kennt auch unseren Vereinstisch immer am Eingang des Veranstaltungssaales, den unser Sammlerfreund Ulrich Klink mit anderen Vereinsmitgliedern betreut.

Zur Zeit „miste“ ich bei mir etwas aus, weil sämtliche Räume und Schränke aus allen Nähten platzen. So u.a. gut dreißig Jahrgänge der Zeitschrift „philatelie“. Zuvor schaue ich allerdings diese Zeitschriften noch durch und hole die für mein Sammelgebiet interessanten Artikel heraus. Hierbei entdeckte ich in der „philatelie“ 226 von 1994 auf Seite 12 folgenden Artikel „Atelier-Edition ausverkauft“. Der wesentliche Inhalt besagte, dass die erstmals von der Deutschen Bundespost Postdienst aufgelegte Künstler-Atelieredition 1994 (Preis: 279,- DM!) schon seit Wochen überbucht ist. Diese exklusive Werkstatt-Kassette in aufwendiger Feinarbeit und Materialauwahl wurde als limitierte (deutlich unter 10.000 Stück) liegende Nobeledition von der Post vermarktet und war schon Ende September ausverkauft! Soweit der Text von damals. Das Besondere nunmehr ist, durch Spenden kann unserer Verein beispielsweise genau solche Ateliereditionen heutzutage zu einem wesentlich günstigeren Preis anbieten, so sechs Editionen von 1995 bis 2000 und diese nur für 10,- Euro, was gerade

einmal 7% des damaligen Verkaufspreises entspricht. Und nicht nur das haben wir im Angebot, sondern noch vieles mehr: Sammlungen, Briefmarken, Literatur, Steckkarten und und und. Unsere Sammlerfreund Manfred Klein informiert Sie hierüber gerne. **Einen kleinen Auszug aus unserem Angebot können Sie auf der letzten Seite sehen.** Und das allerbeste daran: Sie helfen unserem Verein etwas Geld in die Kasse zu bekommen, denn der Erlös wandert vollständig in unsere Vereinskasse. Und wie schon eingangs im Vorwort erwähnt, die Teuerung durch die Inflation macht auch uns zu schaffen und Sie erwerben wirklich schöne philatelistische Sammlerstücke. Greifen Sie zu!

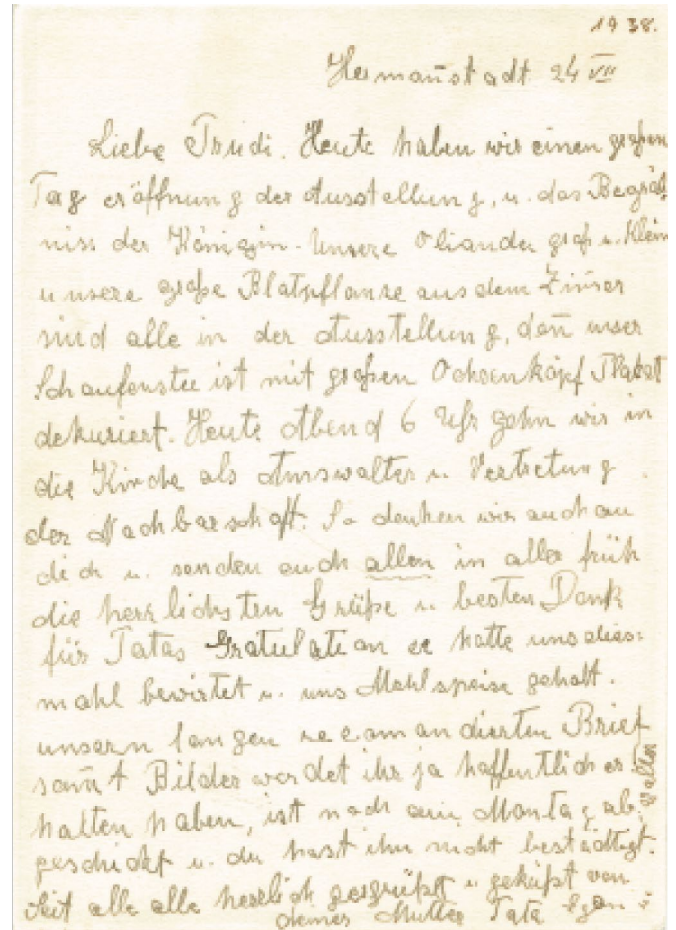
Der Philatelistenverband Mittelrhein e.V. berichtet:

Der eine oder andere wird sich noch daran erinnern, im Info-Brief 4/2021 berichtete ich über die veröffentlichte Statistik der Vereine und den Mitgliederstand im Landesverband Mittelrhein am Ende des Geschäftsjahres 2020. Nunmehr liegen mir die Zahlen des Jahres 2021 vor, welche ich Ihnen auch wieder gerne zur Kenntnis bringen möchte. Dem Verband gehörten noch 47 Mitgliedsvereine an (Vorjahr 48); aufgelöst hat sich der Briefmarkenverein Altenkirchen der noch einen Mitgliederbestand von immerhin 12 Mitgliedern hatte. Ich hatte den ehemaligen Vorsitzenden und seinen Stellvertreter angeschrieben und ihm angeboten bei Interesse bei uns einzutreten, Altenkirchen ist ja nun nicht soweit von uns entfernt. Leider habe ich von beiden Personen nie eine Antwort erhalten. Ich hätte auch gern alle Mitglieder angeschrieben, aber aufgrund der Datenschutzgrundverordnung bekam ich die Mitgliederadressen nicht. Schade, vielleicht hätte der eine oder andere bei uns gerne mitgemacht. Von den 47 Vereinen haben allerdings 12 Vereine weniger als 10 Mitglieder, darunter ein Verein sogar nur noch drei Mitglieder (Briefmarkenfreunde Mechernich e.V.). Lediglich zwei Vereine haben noch über hundert Mitglieder, das sind die Briefmarkenfreunde Bonn e.V. mit 109 Mitgliedern und wir mit 111 Mitgliedern, womit wir wieder der mitgliederstärkste Verein im Philatelistenverein Mittelrhein sind. Allerdings muss man hierbei erwähnen, dass die Bonner ja ein Zusammenschluss von drei Vereinen sind. Trotz einiger Zugänge verzeichnet der Landesverband Mittelrhein im Jahr 2021 einen Mitgliederbestand von nur noch 1.345 (2020 1.426, 2019 1.530), also einen Rückgang um 81 Mitglieder, das entspricht 5,7% der Mitglieder von Ende 2020. Bei fast allen Vereinen ist der Mitgliederstand gesunken, bei einigen wenigen wenigstens gleichgeblieben. Lediglich die ArGe Jugoslawien und Nachfolgestaaten konnte um ein Mitglied zulegen. Dramatisch ist nach wie vor der Altersdurchschnitt der Mitglieder. Daran ändern auch leider die Neuzugänge nichts. So ist von den neun Neumitgliedern lediglich eine Person unter 39 Jahre. Auch bei uns schaut es leider nicht besser aus. Wir müssen daher verstärkte Anstrengungen unternehmen, dass unser Mitgliederbestand nicht noch weiter absinkt und Neumitglieder werben. Hinsichtlich der Jugend bin ich zwischenzeitlich auch ziemlich ratlos. Nichtsdestotrotz dürfen, nein müssen wir, nichts unversucht lassen, auch die Jugend mehr für unser Hobby wieder zu gewinnen.

Rumänien Briefmarken Ausstellung SIBIU Siebenbürgen Hermannstadt 24. - 30. Juli 1938



Hermannstadt 24. VII. 1938
 Liebe Trudi. Heute haben wir einen großen Tag, Eröffnung der Ausstellung u. das Begräbnis der Königin. Unsere Oleander groß u. klein unsere große Blattpflanze aus dem Zimmer sind alle in der Ausstellung, denn unser Schaufenster ist mit großen Ochsenkopf Plakate dekoriert. (auf der ersten Briefmarke von Rumänien war ein Ochsenkopf). Heute Abend 6 Uhr gehen wir in die Kirche als Amtsvertreter und Vertreter der Nachbarschaft. So denken wir auch an dich und senden euch allen in aller früh die herzlichsten Grüße und besten Dank für Paters Gratulation er hatte uns diesmal bewirtet und uns Mehlspeise geholt.....



Sonderkarte mit Ersttagsstempel zur Briefmarkenausstellung 1938 in Sibiu-Hermannstadt. Diese Sonderkarte wurde durch den Hermannstädter Philatelistenverein, mit Zudruck zum 1. Tag der Briefmarke 8. Januar 1939 nur in Hermannstadt nachverwendet.



Ballonpostbrief aus Paris nach Montélimar ab 28.9 1870

(Belagerung im Krieg 1870/71)

Olaf Schulze

Ich bot "späßeshalber" auf einen Ballonpostbrief aus Paris, der gegen Gebot ausgerufen war. Das hatte natürlich seinen Grund, so blöd ist der Herr Kiel in Darmstadt nicht: die Marke(n) wurde(n) ausgeschnitten. Der Brief ist mit dem Ballon "Les États Unies" am 29.9.70 (in drei Stunden 58 km nach Osten) geflogen, Poststempel (Paris, Place de la Bourse) ist vom 28.9.70, Inlandspost, der Inhalt ist noch da. Den wollte außer mir keiner und so kam ich für lächerliches Geld zu einem, na ja, zweite Wahl-Stück. (Ich hätte auch ein gut Stück mehr als die 10 Euro ausgegeben.) Normalerweise bekommt man diese Ballonpostbriefe kaum unter 200 Euro, obwohl es davon schon einige gibt, aber sie sind halt beliebt als Belege der ersten Luftpost der Weltgeschichte.

Der Vermerk "par ballon monté" fehlt hier, ebenso wie ein "PD"-Stempel und - natürlich - der Ankunftsstempel. Interessant finde ich, dass dieser Brief nicht auf einem besonders dünnen ("Zigaretten-")Papier geschrieben wurde, vielmehr hat der Absender beim Inhalt die Ränder so knapp geschnitten, dass wenig übrigblieb und er die 4 Gramm gut einhalten konnte.

Seit dem 19.9.70 war Paris eingeschlossen und belagert, am 23.9. hob der erste Ballon ab, dieser hier war der dritte von insgesamt 67 Ballons. Rudolf Schild gab mir jetzt die Angabe, dass ab 27.9. der Vermerk "par ballon monté" Pflicht war.

Ein alter Freund und Französisch-Kenner hat mir den Inhalt übertragen, so dass ich diesen nun präsentieren kann, siehe Anhang.

Übertragung Briefftext, Ballonpostbrief aus Paris nach Montélimar (Drôme) ab 28.09.1870 (Belagerung im Krieg 1870/71)

Los 4159 der 73. Auktion von Firma AAK Phila (Albert Kiel) in Darmstadt am 7.5.2022

Adresse außen:

Monsieur Turquet
chez M. Ponneau
Rue St^e Croix 7
Montélimar
Drôme

Text:

le 27 7^{bre}. 1870

am 27. September 1870

Papa et Maman

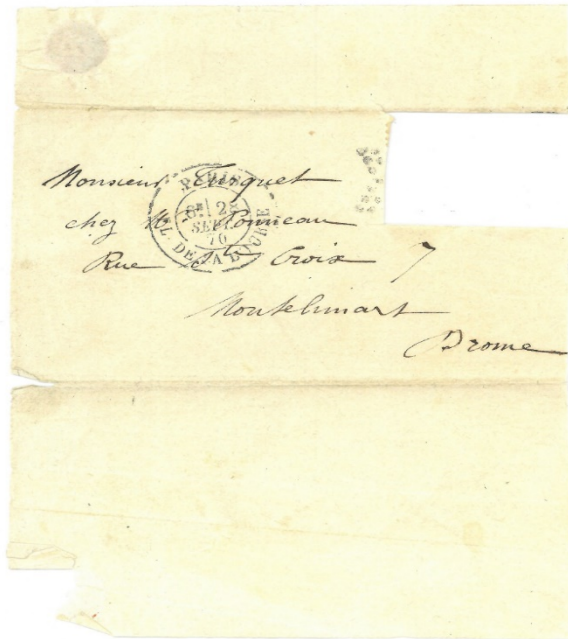
Je ne sais si mes lettres vous
parviennent. elles vont en ballon
je voudrais bien être à leur
place. nous portons tous bien
nos hommes sont presque que
toujours aux ramparts ils sont
campés au près de la Muette. *1
je leur porte à diner le
plus souvent possible nous avons
tous bon espoir la viande
commence à manquer mais nous
avons d'autres vivres
Je vous embrasse bien
des fois. mon enfant chéri prie bien
le bon Dieu pour nous

Papa und Mama

Ich weiß nicht, wo meine Briefe Euch
erreichen. Sie gehen im Ballon (ab).
Ich wäre gern an ihrer
Stelle. Uns geht es allen gut.
Unsere Männer sind fast immer
an den Wallanlagen. Sie
campieren an der Muette *1
Ich bringe ihnen so oft wie möglich
zu essen. Wir haben
alle gute Hoffnung. Das Fleisch
beginnt zu fehlen, aber wir
haben andere Lebensmittel.
Ich umarme Euch
vielmals. Mein liebes (= geliebtes) Kind
betet zum guten Gott für uns.

* 1 **Muette** ist das 62. Quartier von Paris und eins von vier Quartiers im 16. Arrondissement, in dessen geografischer Mitte es liegt. Im Norden grenzt es an Porte Dauphine, im äußeren Nordosten an Chaillot, im Osten an die Seine, im Süden an Auteuil und im Westen geht es in den Bois de Boulogne über. Der Name rührt von einem ehemaligen Schloss her.

Nach dem Erstflug eines bemannten Ballons in Annonay durch den Papierfabrikanten Joseph Michel Montgolfier und seinem Bruder Jacques Étienne Montgolfier wiederholten sie ihr Unternehmen auf Einladung des Königs Ludwig XVI. am 21. November 1783 in den Gärten von La Muette. Dieser Flug mit dem Physiker Jean-François Pilâtre de Rozier (1757–1785) und dem Marquis d'Arlandes an Bord war der erste Flug in Anwesenheit von Mitgliedern der königlichen Familie sowie des späteren US-Präsidenten Benjamin Franklin (1706–1790), der zu jener Zeit in Passy lebte. Passy war ein Dorf am rechten Seineufer, das am 01.01.1860 gemeinsam mit anderen Randbezirken von Paris eingemeindet wurde und dem 16. Arrondissement seinen Namen gab.



le 27 juil 1870

Papa et maman

Je ne sais si mes lettres vous parviennent. elles sont en ballon je voudrais bien être à leur place. nous portons tous bien nos hommes sont presque que toujours aux remparts ils sont campé au pied de la Murette je leur porte à diner le plus souvent possible nous avons tous bon espoir la viande commence à manquer mais nous avons d'autres viandes

Je vous embrasse bien
des fois mon enfant cheri prie bien à ton Dieu pour nous

Vereinsangebot

| | Titel | Autor/Herausgeber | Zustand | Preis € |
|-----|--|--------------------------------------|---------|---------|
| 1. | Atelier-Editionen Jahrgänge 1995, 1996, 1997, 1998, 1999 und 2000 | Deutsche Post AG | neu | 10,-€ |
| 2. | Grundgedanken der Demokratie - Dem Deutschen Volke Blauer Binder mit Vordruckblätter, Text und Briefmarken zum Thema | Deutsche Post AG | neu | 12,-€ |
| 3. | Kampf um Freiheit - 17. Juni 1953 Blauer Binder mit Vordruckblätter, Text und Briefmarken zum Thema | Deutsche Post AG | neu | 15,-€ |
| 4. | Edition 5000 Jahrgang 1998; 7 signierte Kunstgraphiken Limitiert mit China Briefmarke | Deutsche Post AG | neu | 12,-€ |
| 5. | Jahressammlung der Postwertzeichen der Deutschen Bundespost mit Ersttagsstempel - Bonn Jahrgang 1994 | Postdienst Deutsche Bundespost | neu | 10,-€ |
| 6. | Jahressammlung der Postwertzeichen der Deutschen Bundespost mit Ersttagsstempel - Bonn Jahrgang 1996 | Postdienst Deutsche Bundespost | neu | 10,-€ |
| 7. | Firmenlochungen Bayern Timbres Perforés Perfins Seiten 555; Jahr 2010 | Rainer von Scharpen | neu | 50,-€ |
| 8. | Kommunikation im Kaiserreich Der Generalpostmeister Heinrich von Stephan Seiten 304; Jahr 1998 | Klaus Bayrer | neu | 10,-€ |
| 9. | 150 Jahre Deutschland auf Briefmarken Mein Land, unsere Geschichte Seiten 256; Jahr 1998 | Hans-Jürgen Wischnewski | neu | 5,-€ |
| 10. | Georges Fouré - Die Geschichte eines genialen Philatelisten und Fälschers Seiten 352; Jahr 2009 | Reinhard Metz | neu | 30,-€ |